

Freies Wort

Neun Kinder nach Ölofen-Explosion im Krankenhaus

Erschienen im Ressort Sonneberg am 14.03.2009 16:46

Neun Kinder nach Ölofen-Explosion im Krankenhaus



Drei Feuerwehren waren mit 40 Kameraden vor Ort im Einsatz.
Bild: camera900.de

Hüttengrund - Mit dem Leben davon gekommen ist bei einer Ölofen-Explosion eine Familie aus Hüttengrund im Landkreis Sonneberg. Eine Verpuffung im Ofen hatte am Samstagvormittag zu dem Unglück geführt. Neun Kinder wurden wegen Verdacht auf Rauchgasvergiftung zur Beobachtung ins Krankenhaus gebracht.

Hier klicken und Bilder anschauen:

BILDERGALERIE Ölofen-Explosion



Das Haus ist nach Angaben der Polizei nach der Explosion unbewohnbar. Die Gemeinde Oberland am Rennsteig ist am Organisieren einer neuen Unterkunft für die Familie. Auch Freunde und Verwandte waren sofort vor Ort, um der Familie zu helfen.

Insgesamt elf Personen hielten sich zum Zeitpunkt des Unglücks im Hause auf. Die sechs eigenen Kinder der Familie sowie drei Gastkinder waren im Untergeschoss. Die Eltern weilten im Obergeschoss. Wie einer der Jungen angab, hatte er den Ölofen höher gedreht. Dabei sei es zur Verpuffung gekommen.

Nach Angaben eines Schornsteinfegers ist eine Verpuffung möglich, wenn ein solcher Ofen längere Zeit auf niedriger Stufe laufe und dann plötzlich auf volle Leistung geschaltet werde.

Vor Ort waren sechs Rettungswagen aus Thüringen und Bayern mit zwei Notärzten und 18 Rettungskräften. Den ganzen Samstag waren drei Feuerwehren aus Steinach, Hüttengrund und Blechhammer mit rund 40 Kameraden im Einsatz. Die Einsatzkräfte mussten Decken herab reißen, um

Glutnester zu suchen und abzulöschen. Den Angaben zufolge brannte es allerdings nicht lange. Drei Streifenwagen mit acht Beamten sicherten das Gebiet ab.

Die Höhe des Sachschadens ist noch nicht bekannt. Ersten Ermittlungen zufolge muss das Haus vermutlich abgerissen werden.

Am Nachmittag wurde der Katastrophenschutzzug des Landkreises alarmiert, der bei der Bergung noch nutzbaren Hausrates half. Vertreter des Jugendamtes und Hans-Peter Schmitz, erster stellvertretender Landrat, waren ebenfalls vor Ort. *red*

Bild/Author: camera900.de Alle Rechte vorbehalten.
